

**Herr, im Glanz deiner Majestät, auf
den Stufen von deinem Thron
stehen wir in deinem Licht und
singen dir Lieder.**



Offb 4,1-11

Gottes Thron

¹ Danach, als ich aufblickte, sah ich am Himmel eine offene Tür. Dieselbe Stimme, die schon vorher zu mir gesprochen hatte, gewaltig wie der Schall einer Posaune, sagte: "Komm herauf! Ich will dir zeigen, was in Zukunft geschehen wird."

² Sofort ergriff mich Gottes Geist, und dann sah ich: Im Himmel stand ein Thron, auf dem jemand saß.

³ Die Gestalt leuchtete wie ein Edelstein, wie ein Jaspis oder Karneol. Und um den Thron strahlte ein Regenbogen, schimmernd wie lauter Smaragde.

⁴ Dieser Thron war von vierundzwanzig anderen Thronen umgeben, auf denen vierundzwanzig Älteste saßen. Sie trugen weiße Gewänder und auf dem Kopf goldene Kronen.

⁵ Blitze, Donner und gewaltige Stimmen gingen von dem Thron aus. Davor brannten sieben Fackeln: Das sind die sieben Geister Gottes.

⁶ Gleich vor dem Thron war so etwas wie ein Meer, durchsichtig wie Glas, klar wie Kristall.

In der Mitte und um den Thron herum standen vier mächtige Lebewesen, die überall Augen hatten.

⁷ Die erste dieser Gestalten sah aus wie ein Löwe, die zweite glich einem Stier; die dritte hatte ein Gesicht wie ein Mensch, und die vierte glich einem fliegenden Adler.

⁸ Jede dieser Gestalten hatte sechs Flügel. Auch die Flügel waren innen und außen voller Augen. Unermüdllich, Tag und Nacht, rufen sie: "Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der allmächtige Gott, der schon immer war, der heute da ist und der kommen wird!"

⁹ Diese vier Lebewesen loben und preisen den, der vor ihnen auf dem Thron sitzt und immer und ewig leben wird.

¹⁰ Und jedes Mal fallen die vierundzwanzig Ältesten dabei vor ihm nieder und beten den an, dem alle Macht gegeben ist und der ewig lebt. Sie legen ihre Kronen vor seinem Thron nieder und rufen:

¹¹ "Dich, unseren Herrn und Gott, beten wir an. Du allein bist würdig, dass wir dich ehren und rühmen, uns deiner Macht unterordnen. Denn du hast alles erschaffen. Nach deinem Willen entstand die Welt und alles, was auf ihr lebt."

Wie rede ich
den König an?



Gott...
Hallo...
Servus...
König...
Weltenrichter...
Mr. Unbekannt...
Menschensohn...
Heiliger...
Gerechter...
Helfer...
Jesus...
Erbarmer...

Erlöser...
Liebevoller...
Freund...
Vater...
Schöpfer...
Bewahrer...
Retter...
Herr...
Erhabener...
Tröster...
Sohn Gottes...

Wie rede ich
den König an?



Gott...
König...
Weltenrichter...
Menschensohn...
Heiliger...
Gerechter...
Helfer...
Jesus...
Erbarmer...
Erlöser...
Liebevoller...

Freund...
Vater...
Schöpfer...
Bewahrer...
Retter...
Herr...
Erhabener...
Tröster...
Sohn Gottes...

Mit welcher Eigenschaft
brauchst du im Moment
Jesus.

Wie entferne ich mich von einem König?



Prediger 8,3

Diese Übersetzungen sind möglich:

- a) Entferne dich nicht hastig aus Gottes Gegenwart.
- b) Be not hasty to go out of his sight.
- c) Lass dich nicht von seinem Angesicht verscheuchen
- d) Übereile dich nicht, von ihm (Gott) wegzugehen

Frage nach deinem Gespräch mit dem König, ob du gehen kannst, oder ob er dir noch etwas zu sagen hat.